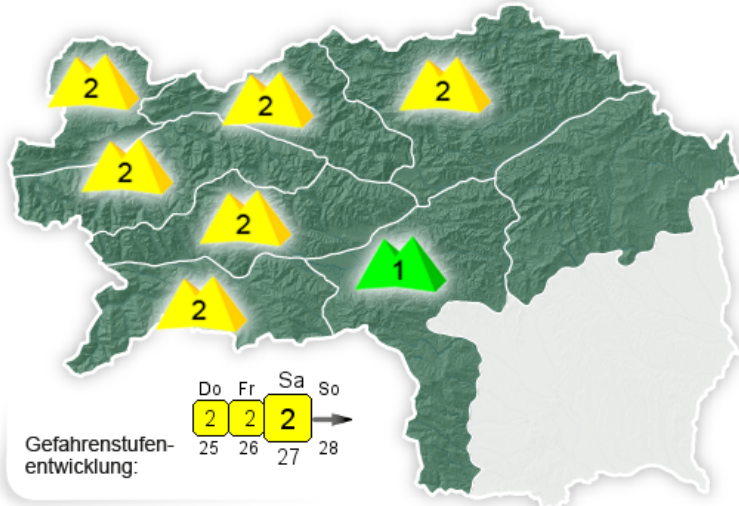




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**
(herausgegeben: Freitag, 26.04.2019, 15:46 Uhr)



Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



WO?
liegen diese Probleme



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
bestehen die Probleme



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Mäßige Lawinengefahr durch Gleitschnee, in den Hochlagen vereinzelt Tribschneeproblem.

Gefahrenbeurteilung

Im Großteil des steirischen Berglandes herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch die Abkühlung lässt die Gefahr von Nassschneelawinen nach, es sind aber nach wie vor jederzeit spontane Gleitschneelawinen aus allen Expositionen möglich. Diese können auch größere Ausmaße annehmen und bis in tiefe Lagen vorstoßen. Offene Schneemäuler sind als Warnzeichen zu betrachten, Bereiche darunter sollten soweit wie möglich gemieden werden. Vereinzelt können in den Hochlagen auch kleinere Tribschneeansammlungen als Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Anhaltende Wärme und Föhn haben der Schneedecke zugesetzt, in der vergangenen Woche ist die Schneehöhe in mittleren Lagen um 40 bis 80cm zurückgegangen. Allgemein ist der Schnee verbreitet isotherm und feucht bzw. nass, nur hochalpin existieren in schattigen Hängen noch Kältereserven. In den Hochlagen kommt am Wochenende ein wenig Neuschnee dazu, dieser fällt allerdings bei wenig Wind und wird sich voraussichtlich gut mit dem Untergrund verbinden. Auf steilen Wald- und Wiesenhängen neigt die Schneedecke nach wie vor in allen Expositionen zum Gleiten.

Wetter

Am Samstag herrscht in der Steiermark wechselhaftes und kühles Bergwetter. Bei einem Mix aus Sonnenschein und dichten Wolken sind im gesamten Bergland immer wieder Regen- bzw. Schneeschauer möglich, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1200m und 1900m pendelt. In den Hochlagen der westlichen Nordalpen und Niederen Tauern können 10 bis 20cm Neuschnee zusammenkommen. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest, die Temperaturen in 2000m liegen bei -2 Grad in Westen und 0 Grad im Osten.

Tendenz

Am Sonntag kühlt es weiter ab, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1000m und es sind vor allem im Süden und Westen des steirischen Berglandes mäßige Niederschläge zu erwarten. Die Lawinengefahr ändert sich am Wochenende kaum.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

